

# Klimaprüfung an Holz-, Laminat- und textilen Fußbodenbelägen

Während der praktischen Nutzung von Fußböden wirken in der Regel Wechselklimaeinflüsse ein, die regional unterschiedlich ausfallen können. So können im Sommer hohe Luftfeuchten auftreten und im Winter bewirken lange Heizperioden oft sehr trockene Innenraumklimata. Dies führt neben Dimensionsänderungen längs und quer zur Belageebene, zu konvexen und konkaven Verformungen der Paneele bzw. zu Fugenöffnungen. Die durch Dimensionsänderungen bedingten Spannungen können auch zu Delaminierungen von Decklagen der einzelnen Schichten von Systemaufbauten führen.

Wir bieten Ihnen die realitätsnahe, entwicklungsbegleitende Prüfung des Verhaltens von Bodenbelägen bei diesen Klimabeanspruchungen mit Prüfflächengrößen von ca. 3 m x 2 m an. Dabei können neben der Schadensprognose auch Aussagen zu Einflüssen des konstruktiven Aufbaus oder von Holzfeuchten einzelner Schichten der Beläge abgeleitet werden.

## Prüfung von Laminatfußböden und textilen Belägen

Die Prüfung dieser Bodenbeläge erfolgt gemäß ISO 24339:2006 bei folgenden Klimaten:

- 1 Woche bei 23°C, 50 % rel. Luftfeuchte
- 4 Wochen bei 23°C, 85 % rel. Luftfeuchte
- 4 Wochen bei 23°C, 30 % rel. Luftfeuchte

Neben Dimensionsänderungen, Fugenöffnungen und -überständen (jeweils längs- und quer) werden auch die „Ebenheit über die Paneelbreite“ und eventuell auftretende Schäden nach einem bodenbelagsabhängigen, vorgegebenen Mess- und Bewertungsschema erfasst.

Anforderungen:

- gemäß EN 13329, Klasse 34
- gemäß ISO DIS 14486, Klasse 34
- gemäß EN16511, Klasse 34

## Prüfung von Holzfußbodenbelägen

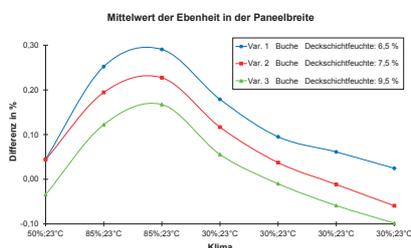
Bei diesen meist mit diffusionsoffeneren Beschichtungen versehenen und teilweise sensibler reagierenden Belägen hat sich folgender Klimazyklus bewährt:

- 1 Woche bei 23°C, 50 % rel. Luftfeuchte
- 4 Wochen bei 23°C, 85 % rel. Luftfeuchte
- 4 Wochen bei 29°C, 20 % rel. Luftfeuchte

An Holzfußbodenbelägen oder -systemen können ebenfalls die o.a. Parameter erfasst werden.

Anforderungen gemäß IHD-Anforderungsprofil:

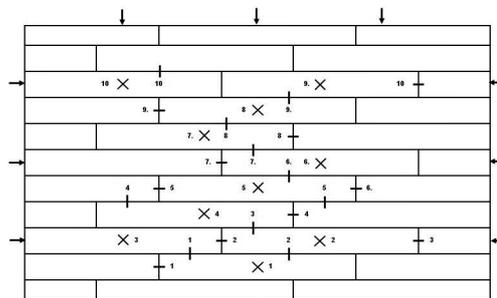
- Querrfugenöffnungen  $\leq 0,20$  mm
- Längsfugenöffnungen  $\leq 0,50$  mm
- Ebenheit über Panelbreite max.  $\leq 0,35$  %
- Ebenheit über Panelbreite min.  $\geq -0,35$  %



Beispiel für Einfluss der Deckschichtfeuchte eines Mehrschichtparketts auf die Ebenheit über die Panelbreite



Prüfregal des IHD mit aufgesetzter Messbrücke (Prüffläche 3m x 2m)



Messschema



Aufwölbung von Mehrschichtparkett im Feuchtklima



Schichtweise Delaminierung eines Fußbodenaufbaus durch Klimaeinfluss

Entwicklungs- und Prüflabor  
Holztechnologie GmbH

Zellescher Weg 24  
01217 Dresden · Germany

+49 351 4662 0  
+49 351 4662 211  
info@eph-dresden.de  
www.eph-dresden.de

## Ansprechpartner



Leiter Laborbereich

Dr.-Ing.

Rico Emmler

+49 351 4662 268

rico.emmler@eph-dresden.de



Verantwortlicher Bearbeiter

Peter Pautzsch

+49 351 4662 288

peter.pautzsch@eph-dresden.de

